



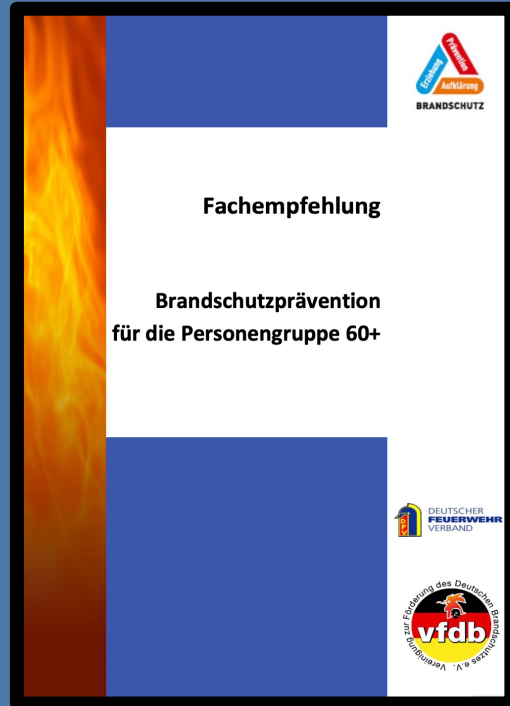
Vorstellung der Fachempfehlung

Brandschutzprävention für die Personengruppe 60+

BI Stefan Budde

Fachbereichsleiter BE/BA im Kreisfeuerwehrverband Gütersloh
Mitglied im gemeinsamen Ausschuss BE/BA von vfdb und DFV

Deutscher Feuerwehrverband in Zusammenarbeit mit der vfdb



Brandschutzprävention für die Personengruppe 60+

(https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2021/05/DFV-vfdb-FE_Brandschutzpraevention_60.pdf)



60+ statt Senioren

Prävention

Keine Seniorenheime



Hintergründe:

- Warum ist diese Fachempfehlung entstanden?
- Wie ist diese Fachempfehlung entstanden?
- Für wen ist diese Fachempfehlung entstanden?



Warum ist diese Fachempfehlung entstanden?

- 2/3 der Brandtoten sind über 60 Jahre
- Viele Brandschutzaufklärer sind unsicher
 - Wie erreiche ich die Personengruppe?
 - Welche Themen sind wichtig?
 - Wie baut man eine Veranstaltung auf?

Wie ist diese Fachempfehlung entstanden?

Auftrag im **März 2020** durch den Ausschuß



Bildung einer Arbeitsgruppe



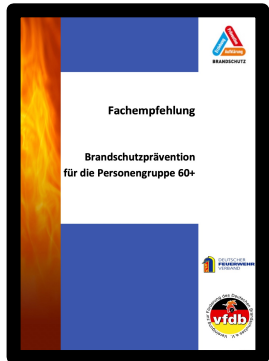
Abstimmungen über ZOOM-Konferenzen



Fertigstellung Anfang 2021



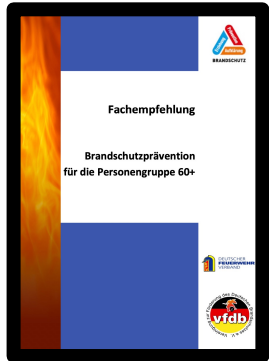
Veröffentlichung **März 2021**

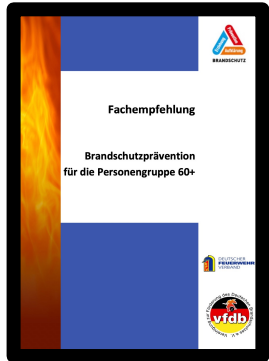


Wie ist diese Fachempfehlung entstanden?

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Claudia Hussong und Wendelin Reichert (Saarland)
- Dieter Ide und Tim Fuchs (Hessen)
- Christian Schmidt (Brandenburg)
- Stefan Budde (Nordrhein-Westfalen)





Für wen ist diese Fachempfehlung entstanden?

Alle Brandschutzaufklärer und alle Personen, die sich um die Sicherheit der Personengruppe 60+ kümmern.

Auch Personen, die bereits in der Brandschutzaufklärung bei Senioren tätig sind, finden noch Anregungen.

Inhalte:

- Fakten / Informationen
- Unterteilung der Personengruppe 60+
- Inhalt und Ablauf einer Brandschutzprävention
- Voraussetzungen an den Brandschutzaufklärer
- Wie kann man die Personen 60+ erreichen?
- Praxistipps

Fakten / Informationen

- 2/3 der Brandtoten sind über 60 Jahre
- Verringerte Selbsthilfefähigkeit
 - ➔ Warum ist das so

Unterteilung der Personengruppe 60+

- Keine homogene Gruppe
- Mehr Auseinandersetzung mit der Teilnehmergruppe
- Wer nimmt teil und wie sieht dann die Veranstaltung aus?
- Auch das Umfeld im Blick haben

Inhalt und Ablauf einer Brandschutzprävention

- Viele Anregungen über Inhalte und die Durchführung
- Jede Veranstaltung ist individuell
- Weniger ist oft mehr!

Voraussetzungen an den Brandschutzaufklärer

Hier ist aufgeführt, welche Voraussetzungen an den Brandschutzaufklärer gestellt werden.

Keine Angst! Gesunder Menschenverstand und eine gute Kinderstube sind der Schlüssel zum Erfolg!

Wie kann man die Personen 60+ erreichen?

- Bei einer BE haben die Kinder keine andere Chance
- Man muss deutlich Ideenreicher sein
- Es gibt Gruppen die kommen auf einen zu
- Hinter manchen Gruppen läuft man hinterher
- Netzwerke bilden
- Positive Veranstaltungen ziehen neue Gruppen an

Praxistipps

„Von Kameraden für Kameraden“

Ausblick:

- Erstes Interesse von Fachverlagen
- „Lebende“ Fachempfehlung
 - BA60Plus@beba112.de

Jetzt seit Ihr dran es umzusetzen !!



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!